Einführung Haushaltsplanentwurf 2019

Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2019

NKHR-Einführung

Besonderheiten des Haushalts 2019:

- Erster Haushalt im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
- Kameralistik wird durch die kommunale Doppik ersetzt
- Neues Rechnungswesen = neuer Haushaltsausgleich

Systemumstellung NKHR:

- Umstellung Finanzsoftware
- Erarbeitung der neuen Buchführungssystematik
  - Kostenstellen
  - über tausend Konten aufgebaut
  - Bewertung sämtlicher Anlagegüter
- Aufbau der doppischen Buchhaltung
- Umstellung von Kasse und Zahlstellen

Übersicht Haushaltsplanentwurf 2019
Wesentliche Punkte vorweg

Wesentliche zu beachtende Eckpunkte des Haushaltsrechts:

- Erwirtschaftung eines positiven ordentlichen Ergebnisses
  - Beinhaltet Erwirtschaftung der Abschreibung
  - Generationengerechtigkeit
  - Nachhaltiger Haushalt

- Kontrolle der Verschuldung

- Finanzierung der Investitionen (der Pflichtaufgaben)

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt:

Jahr	2019	2020	2021	2022
Ordentliche Erträge	65.833.639	65.293.823	67.878.431	68.380.152
Ord. Aufwendungen	64.637.759	66.155.597	66.877.667	68.369.629
Ordentliches Ergebnis	**1.195.880**	**-861.774**	**1.000.764**	**10.523**

Zwischenfazit:

- Gutes ordentliches Ergebnis in 2019 und 2021

- Schwieriges Jahr 2020 aufgrund des FAG

  → Besondere Anstrengung in 2020 erforderlich, um positives ordentliches Ergebnis zu erreichen.

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt:

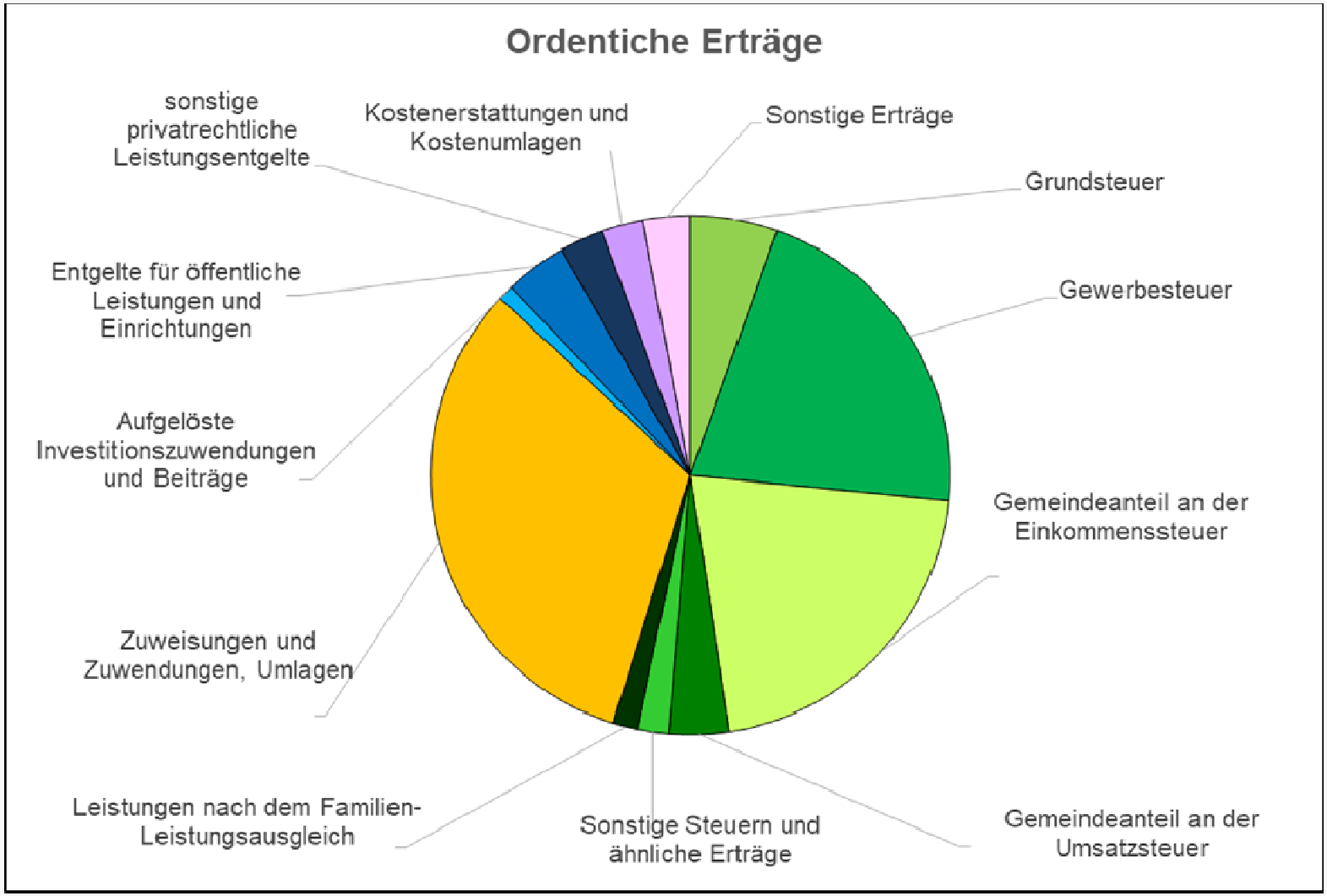
Jahr	2019	2020	2021	2022
Ordentliche Erträge	65.833.639	65.293.823	67.878.431	68.380.152
Ord. Aufwendungen	64.637.759	66.155.597	66.877.667	68.369.629
Ordentliches Ergebnis	**1.195.880**	**-861.774**	**1.000.764**	**10.523**

Vergleich mit der Kameralistik (andere Wertgrenze investiv/konsumtiv):

Jahr	2019	2020	2021	2022
Zuführung	2.966.793	942.538	2.839.187	1.883.750
Nettoinvestitionsrate	1.838.843	-183.362	1.667.187	607.050

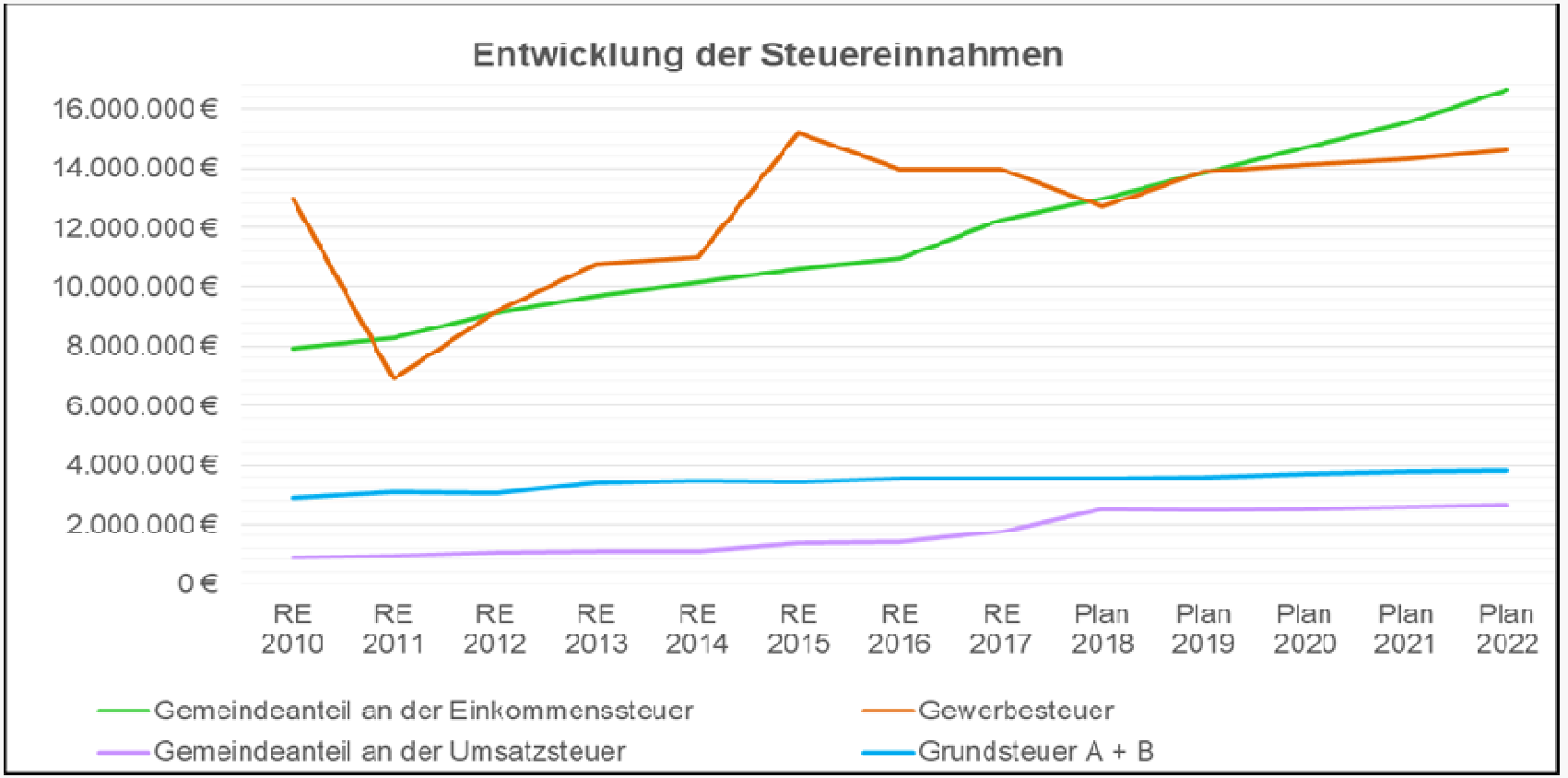
Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge:



Ergebnishaushalt Nr. 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Steuern und ähnliche Abgaben gesamt	33.976.400	36.077.600	37.244.800	37.879.200	39.150.300



Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 1: Steuern und ähnliche Abgaben

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2005 - 2010	280 %	350 %	350 %
2011 - 2012	300 %	370 %	370 %
ab 2013	330 %	400 %	380 %

- Keine Steuererhöhung in 2019!
- Aber:
  - Aufgrund des schwierigen Ausgleiches des ordentlichen Ergebnisses in 2020 und 2022 wird in der Finanzplanung in 2020 und 2021 in zwei Schritten je 10 %-Punkte Erhöhung der Grundsteuer B abgebildet.
  - Das heißt nicht, dass das so kommen muss, drückt aber aus, dass diesen Jahren etwas zur Verbesserung geschehen muss.

Ergebnishaushalt

Gewerbesteuer:

Steuerentwicklung 2007 bis 2019			
Jahr	**Messbetrag**	**Hebesatz**	**Gewerbesteuer**
2007	3.728.397 €	350	13.049.390 €
2008	1.652.211 €	350	5.782.739 €
2009	2.669.864 €	350	9.344.523 €
2010	3.707.439 €	350	12.976.037 €
2011	1.976.486 €	350	6.917.701 €
2012	2.620.991 €	350	9.173.467 €
2013	2.835.991 €	380	10.776.766 €
2014	2.888.877 €	380	10.977.733 €
2015	3.992.449 €	380	15.171.307 €
2016	3.676.613 €	380	13.971.130 €
2017	3.685.284 €	380	14.004.080 €
2018 (Plan)	3.342.105 €	380	12.700.000 €
2018 (Vorl. RE)	4.755.202 €	380	18.069.768 €
2019 (Plan)	3.657.895 €	380	13.900.000 €
2020 (Plan)	3.710.526 €	380	14.100.000 €
2021 (Plan)	3.763.158 €	380	14.300.000 €
2022 (Plan)	3.842.105 €	380	14.600.000 €

-66%

-47%

-8%

-23%

Ergebnishaushalt

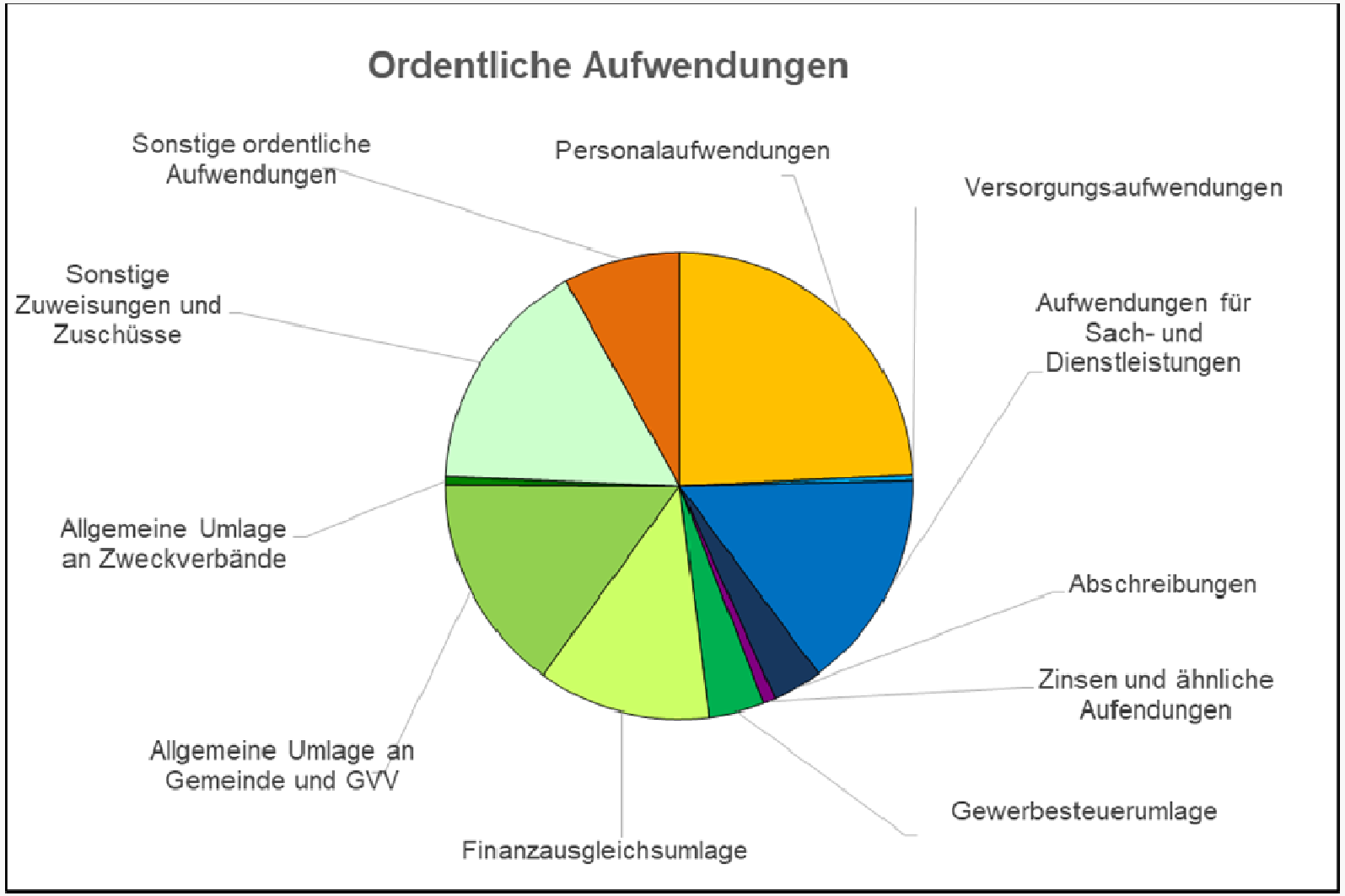
Gewerbesteuer:
Zusammensetzung der Gewerbesteuervorauszahlungen im Jahr 2018
(Stand 28.09.2018)

Gewerbesteuer	Betrag	Anzahl Betriebe	% am Aufkommen
1 € - 1.000 €	42.072 €	74	0,35 %
1.001 € – 5.000 €	516.032 €	196	4,29 %
5.001 € – 10.000 €	649.120 €	89	5,39 %
10.001 € - 20.000 €	956.986 €	70	7,95 %
20.001 € - 50.000 €	1.565.059 €	50	13,00 %
50.001 € - 100.000 €	1.317.758 €	19	10,94 %
über 100.001 €	6.995.551 €	24	58,09 %

4,6 % der Betriebe erbringen 58% der Vorauszahlungen

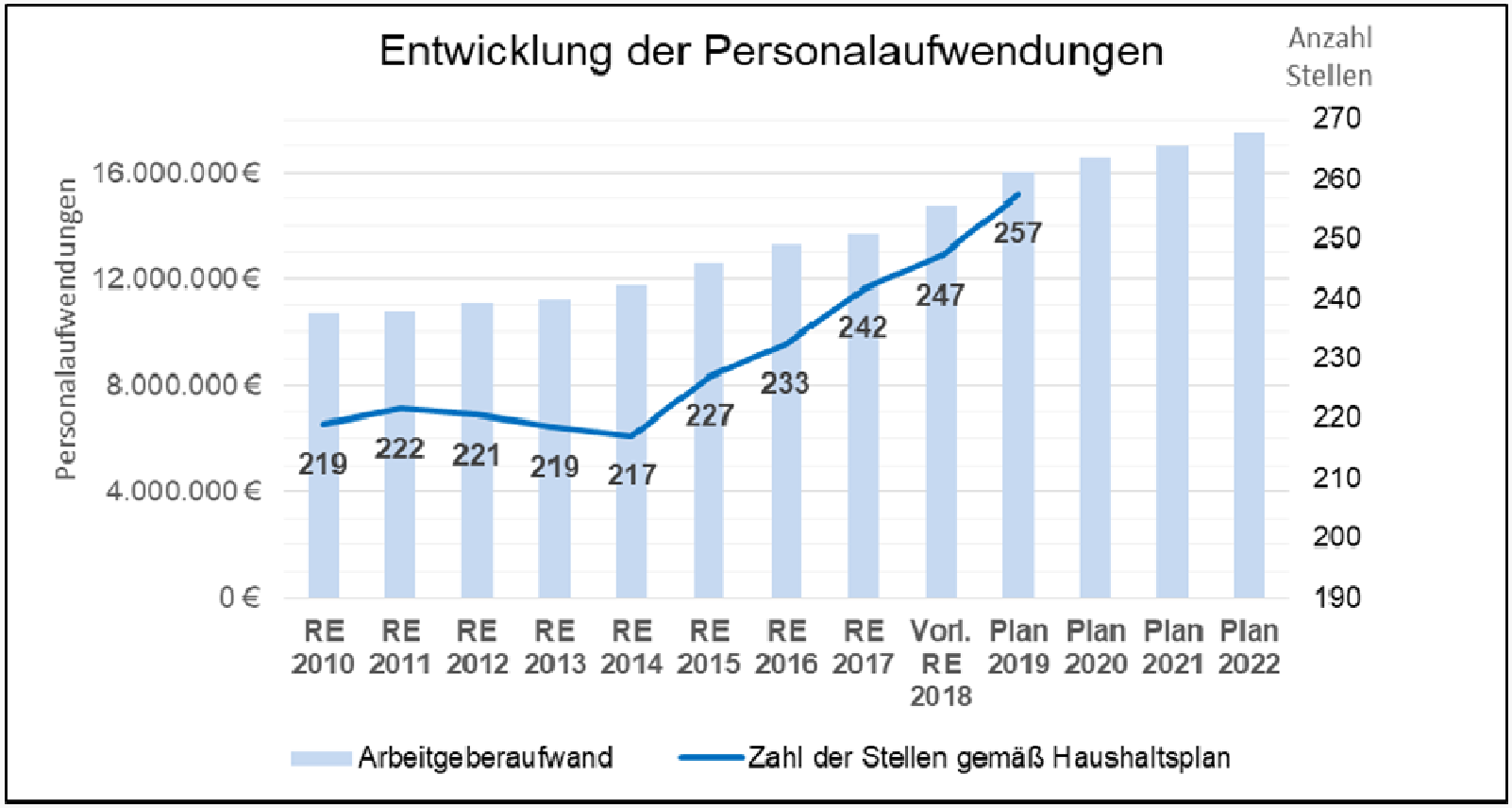
Ergebnishaushalt

Ordentliche Aufwendungen:



Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 12, 13, 18: Personal- und Versorgungsaufwendungen



Steigerung zum Vorjahr: 10,31 Stellen

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 12, 13, 18: Personal- und Versorgungsaufwendungen

	2018	2019	2020	2021	2022
Errechneter Haushaltsansatz	15.146.600 €	16.447.000 €	16.513.499 €	17.005.302 €	17.512.381 €
Pauschale Kürzung	./. 300.000 €	./. 411.000 €			
Haushaltsansatz	14.846.600 €	16.036.000 €	16.513.499 €	17.005.302 €	17.512.381 €

- Pauschale Kürzung (Vakanzen, Langzeitkranke): 411.000 Euro
- Finanzplanung unterstellt jährliche Steigerungen von 3 Prozent, keine Stellenmehrung

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 15: Abschreibungen

Höhe der Abschreibungen:	2.207.056 Euro	
Auflösung Sonderposten:	627.143 Euro	(Ergebnishaushalt Nr. 3)
Netto-Abschreibung:	1.579.913 Euro	

- Betrag muss erwirtschaftet werden, um Vermögen zu erhalten
- Abschreibung von 2,2 Mio. Euro sehr niedrig: Stadt hat geringes und zum Großteil bereits abgeschriebenes Vermögen
- Mit den anstehenden Investitionen wird sich die Abschreibung erhöhen

Ergebnishaushalt Nr. 17: Transferaufwendungen

Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände:

Im Wesentlichen:	2019
Verwaltungskostenumlage GMS	352.000
Zuweisung an den Regionalverband	1.000
Schullastenausgleich nach § 19 FAG an auswärtige Schulen (Talschule und Schule am Martinsberg)	4.200

Zuschuss an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen:

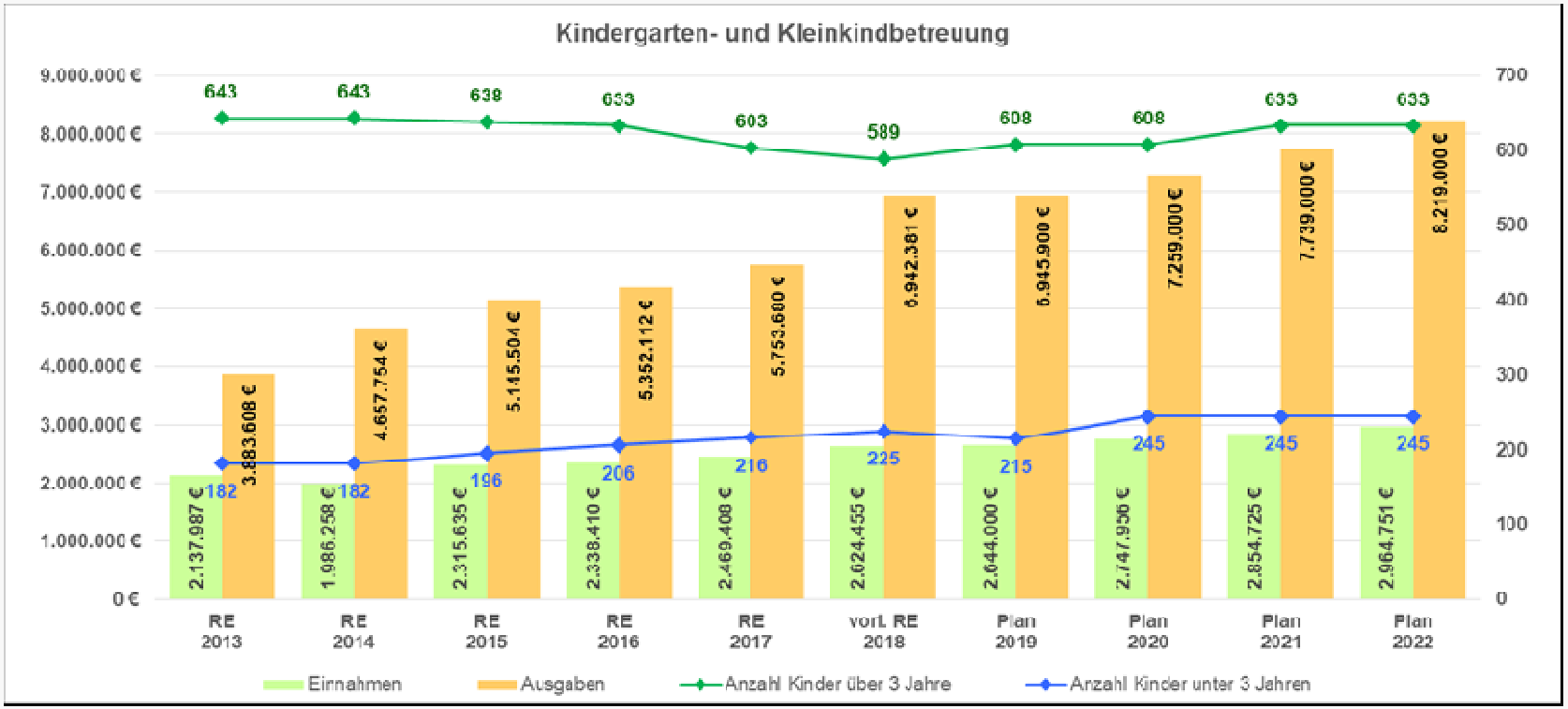
Im Einzelnen:	2019
Verlustausgleich 2019 an den Eigenbetrieb KuKO	1.393.300
Verlustausgleich 2019 an den Eigenbetrieb Stadtwerke Weingarten	800.000
Zuschuss an Stadtmarketing	161.700
Zahlung der ermäßigten Bäderkarten gemäß Beschluss Gemeinderat an die Stadtwerke	7.080

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 17: Transferaufwendungen

Zuschüsse an übrige Bereiche: 7.521.650 €

(davon Kinderbetreuung: 6.945.000 €)



Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 17: Transferaufwendungen
Zuschüsse an übrige Bereiche: 7.521.650 €
(davon Kinderbetreuung: 6.945.000 €)

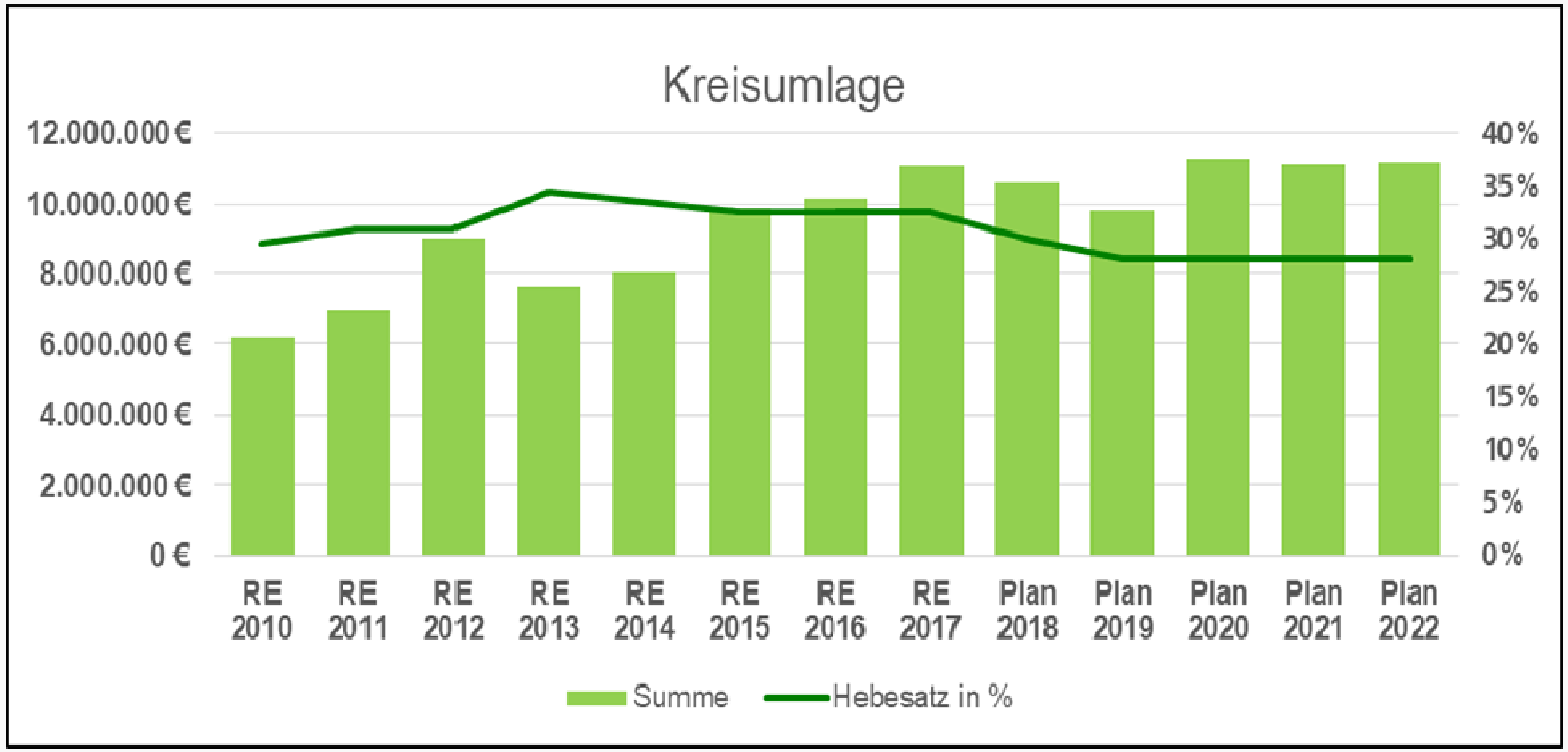
Jahr	2013	2022	Steigerung
Kinder	825	878	+6,4%
Kosten/Kind	4.707 €	9.361 €	+99%
Abmangel	1.745.621 €	5.254.249 €	+301%
Abmangel/Kind	2.116 €	5.984 €	+283%

- Dies bedeutet, dass der Fehlbetrag pro Kind von 2013 bis 2022 im Schnitt pro Jahr um 31,4 Prozent steigt!
- Dies zeigt, was der Stadt Weingarten Kinderbetreuung wert ist!
- Die Stadt gibt rd. 11 % der Gesamtaufwendungen für die Kinderbetreuung aus.
- Auf Dauer bedeutet diese Steigerung finanzielle Schwierigkeiten.

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt Nr. 17: Transferaufwendungen

Kreisumlage: 9.799.600 Euro



- Die Absenkung der Kreisumlage auf 28 % bedeutet eine große finanzielle Entlastung (1 Punkt entspricht rd. 350 Teuro).

Finanzhaushalt

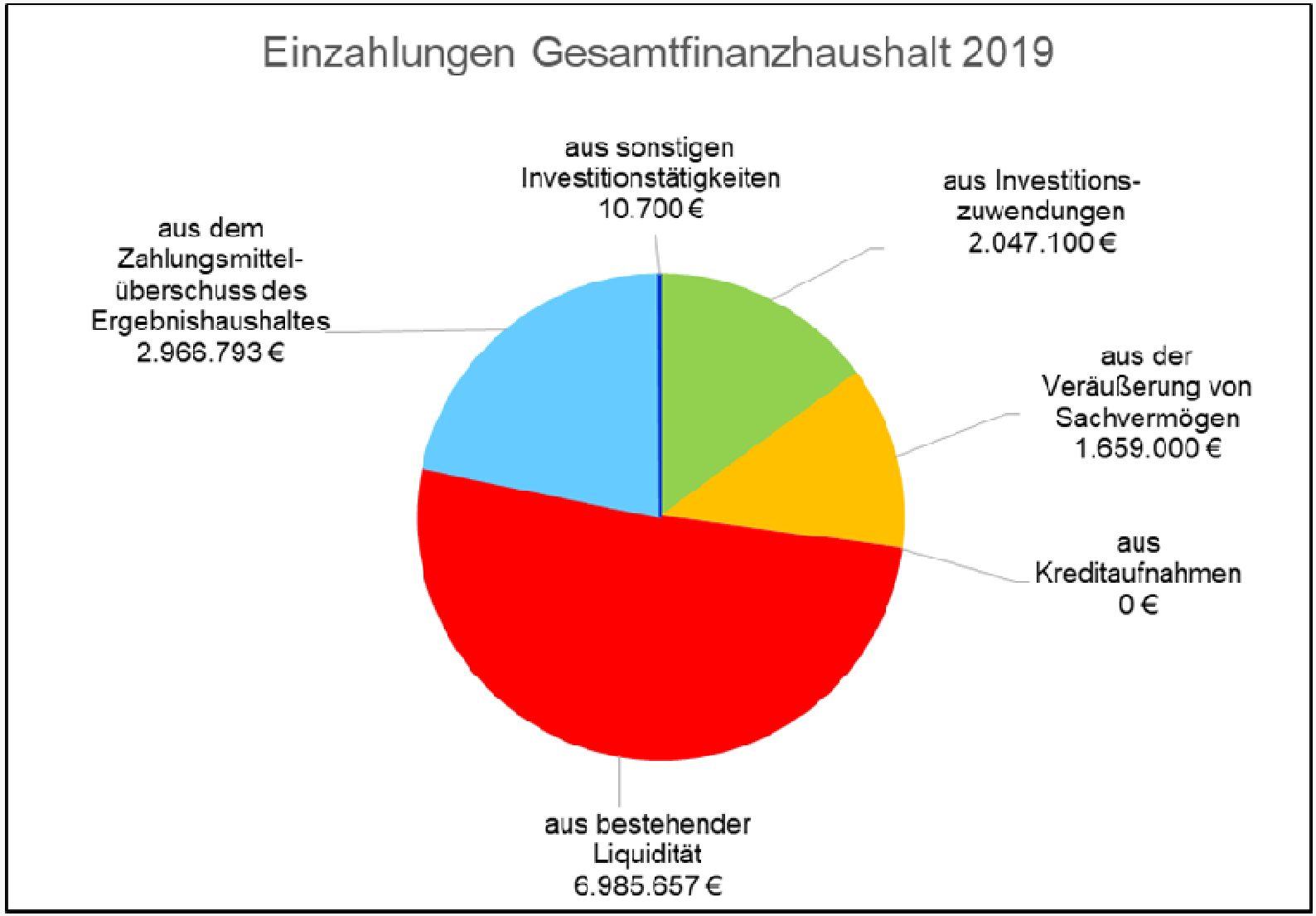
Übersicht Haushaltsplanentwurf 2019
Wesentliche Punkte vorweg

Finanzhaushalt:

Jahr	2019	2020	2021	2022
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	65.136.496	64.584.143	67.155.959	67.644.636
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	62.169.703	63.641.605	64.316.772	65.760.886
Zahlungsmittelsaldo Ergebnishaushalt	2.966.793	942.538	2.839.187	1.883.750
Einzahlungen Investitionstätigkeit	3.716.800	5.406.810	3.186.313	2.886.250
Auszahlungen Investitionstätigkeit	12.541.300	11.319.000	8.653.500	7.594.000
Zahlungsmittelsaldo Investitionstätigkeit	-8.524.500	-5.912.190	-5.457.187	-4.707.750
Saldo Finanzierungstätigkeit	-1.127.950	1.174.100	2.628.000	2.824.000
Änderung des Finanzmittelbestandes	-6.985.657	-3.795.552	0	0

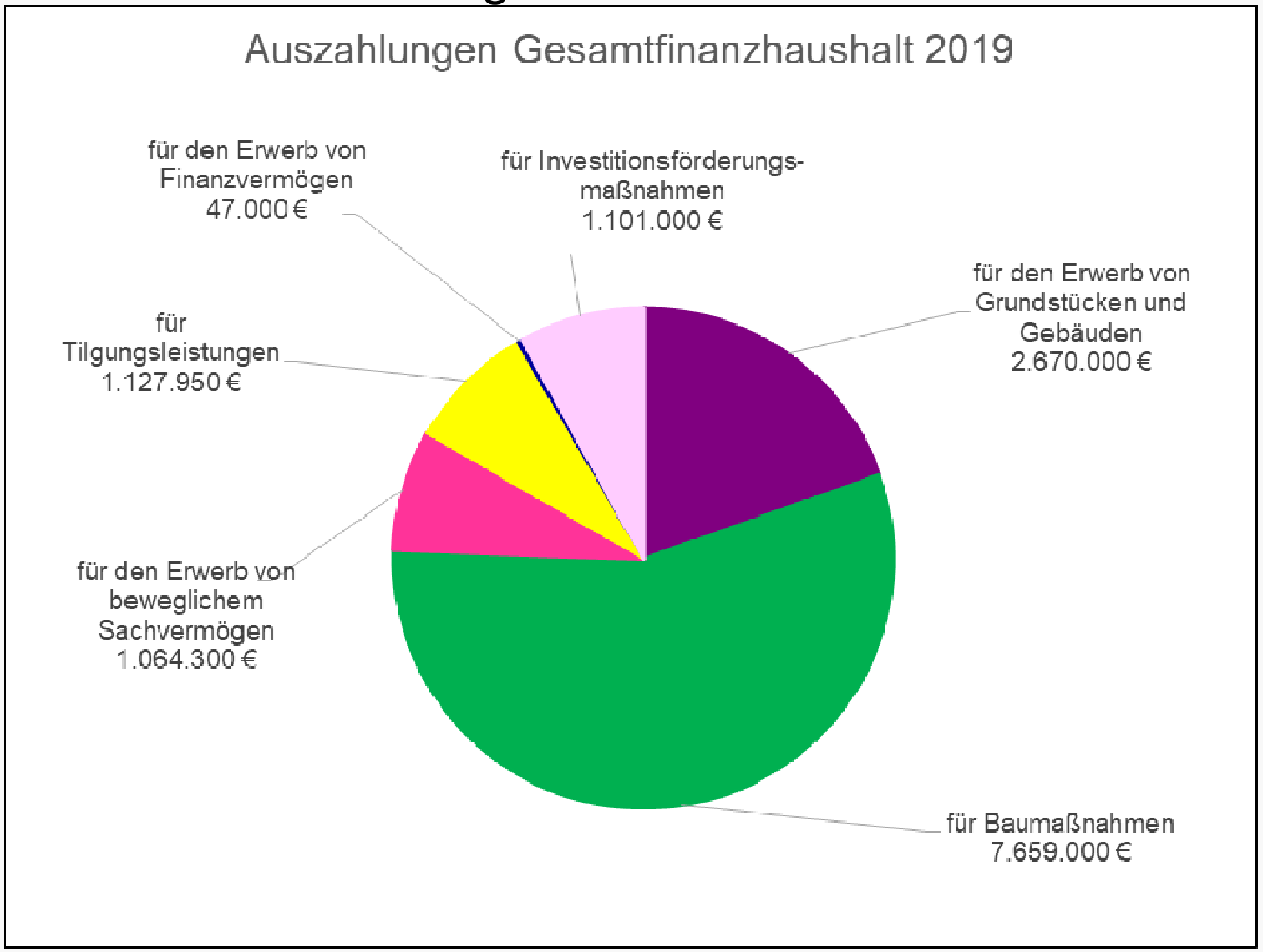
Ergebnishaushalt

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:



Ergebnishaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:



Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 25: Baumaßnahmen

Baumaßnahmen Gesamt	2019	2020	2021	2022	Summe
	7.659.000	6.960.000	5.950.000	5.350.000	25.919.000
davon Tiefbau	699.000	1.850.000	1.010.000	620.000	4.179.000
davon Hochbau	6.960.000	5.110.000	4.940.000	4.730.000	21.740.000

- Für Weingarten bedeutet dies ein extrem hohes Investitionsniveau; besonders im Bereich Hochbau.
- Bei den gegebenen Haushaltsdaten so auf Dauer nicht finanzierbar
- Führt in Zukunft zu höheren Abschreibungen

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 25: Tiefbaumaßnahmen

Wesentliche Maßnahmen in 2019:

Sanierung Hähnlehofstr. und Kreisverkehr:	100.000 Euro
Sanierung Straße am Bläsiberg:	100.000 Euro
Behindertengerechter Ausbau Bushaltestellen:	150.000 Euro
Hochwasserschutz:	180.000 Euro

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 25: Hochbaumaßnahmen

Wesentliche Maßnahmen in 2019:

KiGA Promenade:	2.400.000 Euro
Feuerwehrgerätehaus:	2.100.000 Euro
Friedhofsgebäude:	445.000 Euro
Sanierung Amtshaus:	200.000 Euro
Bürgerbüro:	100.000 Euro
Kornhaus Rettungsw.:	160.000 Euro
Werkrealschule STS:	600.000 Euro

Archiv/Museen: 750.000 Euro (Erbschaft)

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 25: Exkurs Schulentwicklung

Gesamtkosten je nach Variante:	49 bis 60 Millionen Euro
Zuschüsse je nach Variante:	9,6 bis 14,7 Millionen Euro
Eigenanteil Stadt:	39,4 bis 45,3 Millionen Euro
+ Stadtmusik	+ 0,8 Millionen Euro

Im Haushalt 2019 eingeplante Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Schulkonzeption in TEuro:

Jahr	2019	2020	2021	2022	Summe
Gebäude Talschule					0
Ersatzbau Werkrealschule, STS	600	600	3.200	3.800	8.200
Gebäude Realschule					0
Gebäude Gymnasium					0
Summe	600	600	3.200	3.800	8.200

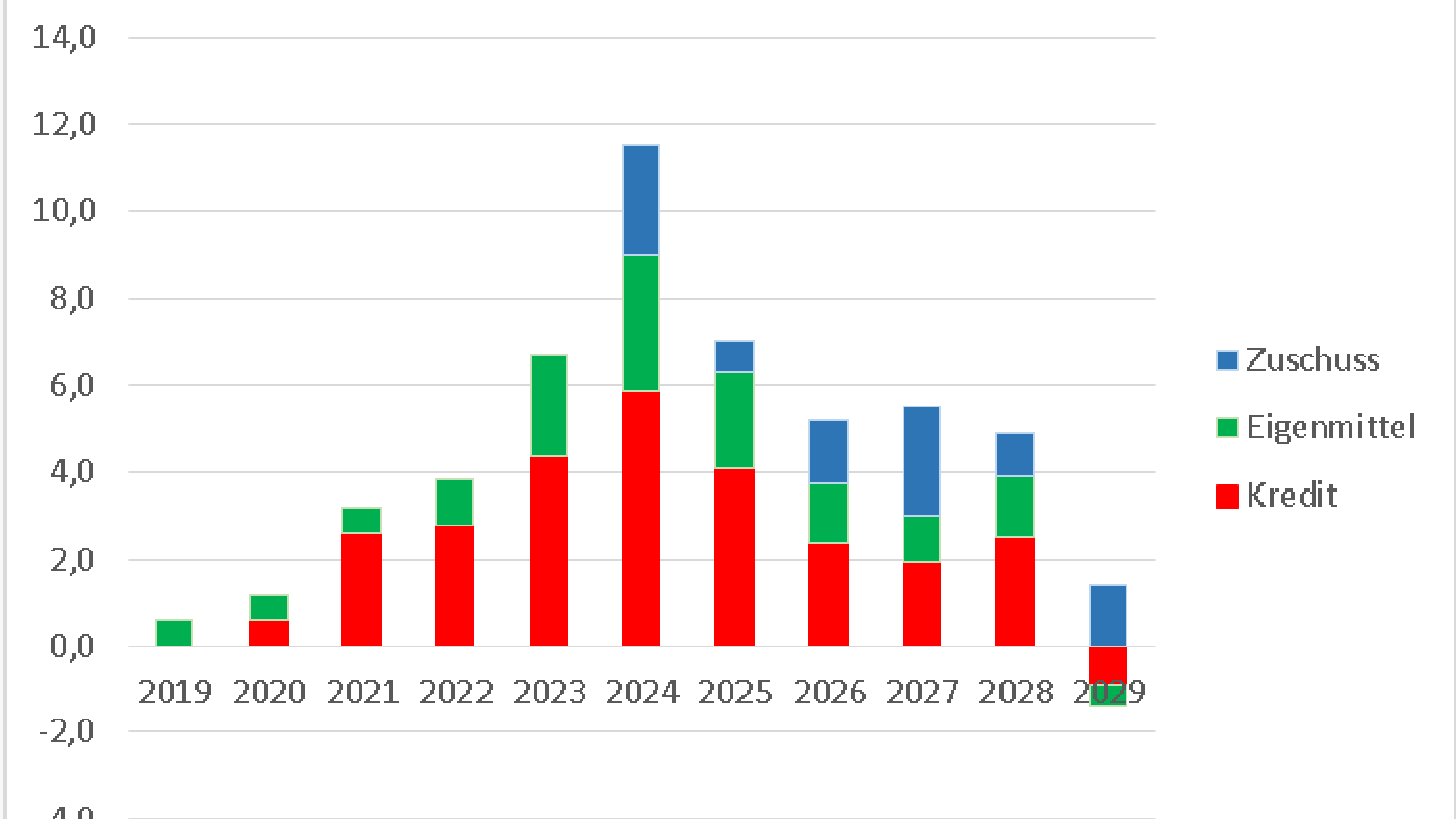
- Zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie müssten ab dem Jahr 2023 ca. 31 bis 37 Millionen Euro bereitgestellt werden!

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 25: Exkurs Schulentwicklung

Weiterer Verlauf ab 2023:

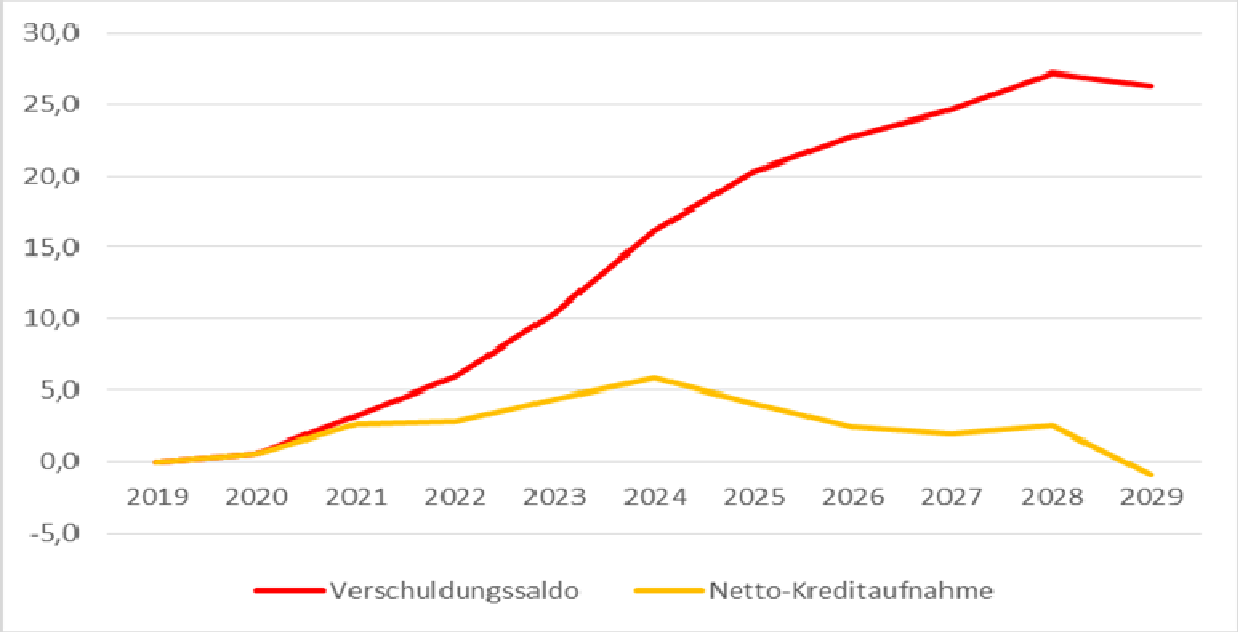
- Baukosten: 40,8 Millionen Euro
- Zuschüsse: 9,6 Millionen Euro
- Eigenmittel oder Schulden 31,2 Millionen Euro; Akt. Stand davon 35% Eigenmittel



Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 25: Exkurs Schulentwicklung

Entwicklung des Schuldenstandes durch die Machbarkeitsstudie Schulentwicklung:



- Kommen zu den bestehenden Schulden von ca. 19,5 Mio. Euro dazu
- Verschuldung würde sich um ca. 27 auf 45 Mio. Euro in 2029 erhöhen

Fazit: Zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie Schulentwicklung sind noch erhebliche Anstrengungen erforderlich!

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt Nr. 28: Investitionsfördermaßnahmen

Größte Position: Baukostenzuschuss KiGA Xaverius
2019: 800.000 Euro
2020: 1.500.000 Euro
2021: 663.000 Euro

Ggfs. erneute Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat erforderlich

Kredite und Schuldenentwicklung

Kredite und Schuldenentwicklung

Im Entwurf enthalten:

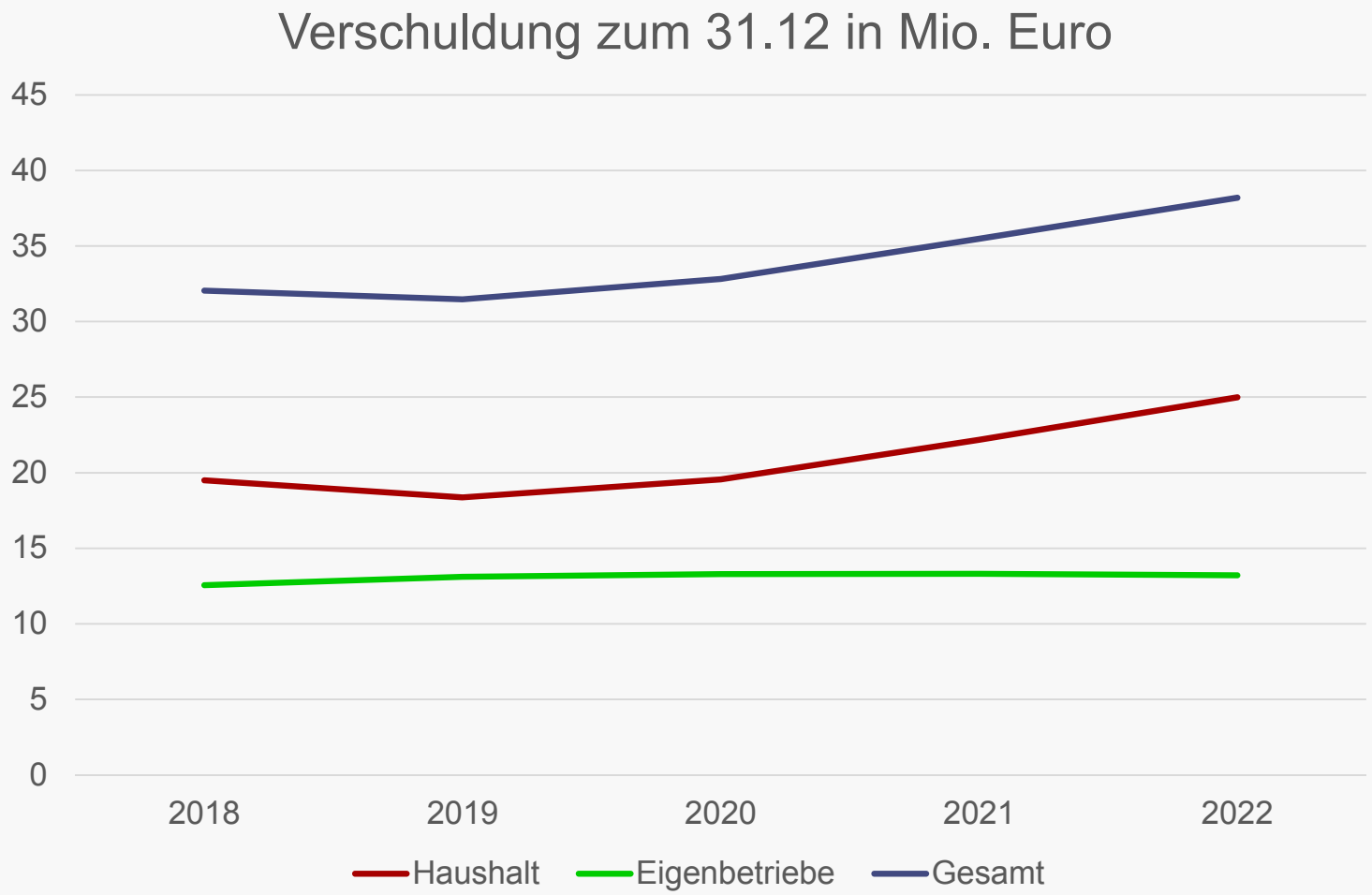
- In 2019 keine Kreditaufnahme erforderlich

  → Verschuldung reduziert sich um rd. 1,1 Mio. Euro auf rd. 18,4 Mio. Euro

- Liquide Mittel der Stadt werden im Jahr 2020 aufgebraucht sein, sodass ab dann die Aufnahme von Krediten für Investitionen erforderlich wird.

- Fazit: In der Zukunft ist die Begrenzung der Verschuldung unerlässlich.

Kredite und Schuldenentwicklung



Jahr	2019	2020	2021	2022
Schuldenstand zum 01.01.	19.500.012,94	18.372.062,94	19.546.162,94	22.174.162,94
Veränderung der Verschuldung	-1.127.950,00	1.174.100,00	2.628.000,00	2.824.000,00

Fazit

F a z i t

Für das Jahr 2019:

- **Positives ordentliches Ergebnis: Nachhaltiger Haushalt!**
- **Abbau der Verschuldung**

- **Insgesamt positives Fazit für 2019**

Aber:

- Tendenz zu neuen Aufgaben erkennbar → kritische Entwicklung
- Sehr hohes Investitionsniveau
- Erheblicher Abbau der liquiden Eigenmittel;
  in 2019 akzeptabel, aber so nicht dauerhaft möglich

F a z i t

Für den Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022:

- **Positives ordentliches Ergebnis in 2021 und 2022**

- **Negatives ordentliches Ergebnis in 2020!**
  - Maßnahmen erforderlich, damit für 2020 ein positiver Haushalt vorgelegt werden kann!
    - → Keine neuen Aufgaben
    - → Maßhalten beim Personalaufwand
    - → Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich

- **Ab 2020 steigende Verschuldung aufgrund des hohen Investitionsniveaus**
  - Im Laufe des Jahres 2019 sollte der Gemeinderat eine Priorisierung der Investitionsmaßnahmen vornehmen.
    - → Maßnahme: Es werden nur die Investitionen nach Priorität veranschlagt, die finanzierbar sind.
    - → Ziel: Kontrolle der Verschuldung

F a z i t

Die Stadt Weingarten steht vor großen Herausforderungen im investiven Bereich.

Nur durch weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft des Ergebnishaushaltes wird es letztendlich möglich sein, das ambitionierte Investitionsprogramm umzusetzen.

Voraussetzung hierfür ist eine weiterhin gute konjunkturelle Lage bei gleichzeitig rigider Haushaltsdisziplin.

Termine

Anfragen und Anträge an die Verwaltung zur schriftlichen Beantwortung:	bis 18.02.2019
Persönliche Gespräche:	nach Vereinbarung
Haushaltsplanberatung und Verabschiedung:	25.02.2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.weingarten-online.de